

GENER Y

ISDN

Bedienungsanleitung



hagenuk
the new spirit



DECT-GAP
TECHNOLOGY

4.4	Vollsperr	23	5.7.5	Rufgruppen für Endgerät	31
4.4.1	Einschalten	23	5.7.6	Anlagen-Betrieb	31
4.4.2	Ausschalten	23	5.7.6.1	Amtskennzahl festlegen	32
4.5	Direktruf	23	5.7.6.2	Senden der Amtskennzahl	32
4.5.1	Rufnummer eingeben	23	5.7.7	Gesprächskostenfaktor festlegen	32
4.5.2	Einschalten	23	5.7.8	Anrufwefterschaltung mit Keypad	32
4.5.3	Ausschalten	23	5.7.9	Fernbetreuung	32
4.6	Babyphone	24	5.8	Namen eingeben	32
4.6.1	Rufnummer eingeben	24	5.9	Akkukapazität einstellen	33
4.6.2	Einstellungen vornehmen	24	5.10	Basisauswahl / Anmelden	33
4.6.3	Einschalten	25	5.10.1	Basis auswählen	33
4.6.4	Ausschalten	25	5.10.2	Handapparate anmelden	33
4.7	Sicherheit	25	5.11	Automatisches Gesprächsende	33
4.7.1	PIN ändern	25			
4.7.2	Rücksetzen	26			
4.8	Hotkey	26			
			6	Anhang	35
5	Einstellungen	27	6.1	Allgemeine Hinweise	35
5.1	Allgemeine Vorgehensweise	27	6.2	Bedienelemente und Anzeigen	35
5.2	Audio	27	6.3	Lieferumfang	38
5.2.1	Ruftonlautstärke / -melodie einstellen	27	6.4	Auslieferungszustand	38
5.2.2	Hörerlautstärke einstellen	28	6.5	Technische Daten	39
5.2.3	Töne einstellen	28	6.6	Störungen / Selbsthilfe	40
5.3	Vibrationsalarm ein- / ausschalten	28	6.7	Stichwortverzeichnis	42
5.4	Hör- / Sprechgarnitur	28	6.8	Die Menüstruktur	
5.4.1	Ein- / Ausschalten	28			
5.4.2	Rufannahme einstellen	28			
5.4.3	Lautstärke / Melodie einstellen	29			
5.5	Beleuchtung	29			
5.6	Sprache festlegen	30			
5.7	Konfiguration	30			
5.7.1	An- / Abmelden	30			
5.7.2	Länderauswahl	30			
5.7.3	Ortskennzahl bearbeiten	31			
5.7.4	Rufnummer (MSN) bearbeiten	31			

Benutzerinformationen


Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung


- In Verbindung mit Hörgeräten kann es zu Einschränkungen durch Nebengeräusche kommen.
- Trägern von Herzschrittmachern wird empfohlen, das Telefon nicht in direkter Nähe zum Schrittmacher, z. B. in der Brusttasche, zu tragen.
- Das Telefon dient zur Übertragung von Sprache über Fernsprechnetze. Jede andere Art der Verwendung ist nicht erlaubt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Das Telefon ist für den Betrieb an einem ISDN-Netz, das nach dem europäischen Standard TBR 3 arbeitet, bestimmt (Euro-ISDN Mehrgeräteanschluss). Für die Verbindung mit dem Netzabschlussgerät (NTBA) darf nur die im Lieferumfang enthaltene Anschluss-schnur verwendet werden.
- Zur Stromversorgung ist ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 010 W / SNG 10 WGB zu verwenden.

Hinweise zum Gesundheitsschutz

- Das Telefon arbeitet nach dem DECT-Standard im Frequenzband von 1880 – 1900 MHz. Die maximale Sendeleistung von DECT-Geräten ist im DECT-Standard auf 0,25 W begrenzt. Die mittlere abgestrahlte Leistung eines DECT-Telefons beträgt aufgrund des Zeitschlitzverfahrens 1/24 der maximalen Sendeleistung, also maximal 10 mW. Daraus resultieren wiederum maximale spezifische Absorptionsraten (SAR) zwischen 0,05 und 0,1 W/kg. Thermische Effekte von DECT-Systemen können damit praktisch ausgeschlossen werden.


Sicherheitshinweise


 Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 010 W / SNG 10 WGB.


- 
- Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit, gleiche Kapazität und richtige Polarität.
 - Betreiben Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach!
 - Stellen Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach in die Ladestation / Basis!
 - Keine Batterien / Alkalizellen verwenden!




Führen Sie bitte defekte Akkus einer Sammelstelle für Akkus zu; sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll!


 Während eines Stromausfalls kann mit dem Genery-ISDN wegen fehlender Versorgung der Basis nicht telefoniert werden.

 Da die Übermittlung der Sprache zwischen Handapparat und Basis auf dem Funkwege erfolgt und Funkverbindungen bekanntermaßen sehr stark umgebungsabhängig sind, ist nicht auszuschließen, dass eine Verbindung nicht immer und unter allen Umständen aufgebaut werden kann; Sie sollten daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinischer Notfall) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

 Der Handapparat darf keinesfalls mit angeschlossener HSG in der Basisstation stehen.

 Die Funktion Babyphone ist nur eine zusätzliche Hilfe zur Kontrolle Ihres Kindes. Sie ersetzt keinesfalls notwendige medizinische Überwachungsgeräte. Eine regelmäßige Kontrolle des Kindes durch die Eltern sollte weiterhin persönlich erfolgen.

Hör-/ Sprechgarnitur

 Verwenden Sie nur die speziell zugelassenen original Hagenuk-HSG. Prüfen Sie bei jeder Benutzung die HSG auf Beschädigungen des Kabels. Bei Fehlern (blanke Metallteile / Leitungen sichtbar) darf die HSG nicht benutzt werden und muss gegen eine intakte HSG ausgetauscht werden.

Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Erwerb eines Telefons aus der Genery-Familie haben Sie sich für ein leistungsfähiges schnurloses Telefon entschieden. Es ist mit modernster Technologie ausgestattet und verfügt über diverse Komfortfunktionen.

Sie können Ihr neues Telefon sofort an einen ISDN-Telefonanschluss anschließen und telefonieren (Plug + Phone). Um schließlich die volle Leistungsfähigkeit des Gerätes nutzen zu können, sollten Sie diese Bedienungsanleitung gründlich lesen. Es empfiehlt sich zudem, vor der ersten Nutzung einige grundlegende Einstellungen vorzunehmen.

Lesen Sie dazu bitte das Kapitel „Inbetriebnahme“.

Das Genery-ISDN ist ein schnurloses Telefon im DECT-GAP-Standard. Es besteht aus der Basis und einem oder mehreren (bis zu 5) Handapparaten (Zubehör). Die Basis dient als Ladestation für den Handapparat. Weitere Ladestationen sind als Zubehör erhältlich.

Die Sprache wird nach der im DECT-Standard verankerten Form verschlüsselt; dies bietet einen wirkungsvollen Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mittels Breitbandempfängern (Scannern) durch Dritte.

Durch den GAP-Standard ist es möglich, sowohl Ihren Handapparat an der GAP-Basis eines anderen Herstellers wie auch einen GAP-Handapparat eines

anderen Herstellers an Ihrer Basis zu betreiben. In jedem Fall sollten Sie die jeweils entsprechenden Bedienungsanleitungen zu Rate ziehen.

Einige der beschriebenen Leistungsmerkmale sind auf die Unterstützung des jeweiligen Netzbetreibers angewiesen (z. B. Clip, Anrufliste, Gebührenerfassung usw.). Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.

1 Inbetriebnahme

1.1 Aufstellort

Bei der Standortauswahl für die Basis des Genery-ISDN sollten Sie folgendes beachten:

- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu CD-Spielern, Videorecordern, Fernsehgeräten, Computern und Mikrowellengeräten. Des weiteren sollte die Nähe von Satellitenreivern und Anrufbeantwortern vermieden werden, da es zu Störungen kommen kann.
- Vermeiden Sie die Aufstellung an Orten mit starker Staub- oder Rauchentwicklung, direkter Sonnenbestrahlung sowie hoher Feuchtigkeit oder die direkte Nähe zu Wärmequellen.
- Versuchen Sie, die Basis möglichst im Zentrum des Bereiches aufzustellen, in dem Sie telefonieren wollen; in einem mehrgeschossigen Haus erreichen Sie unter Umständen die grösste Reichweite, wenn Sie die Basis in Treppennähe platzieren.
- Benutzen Sie für das Steckernetzgerät eine frei zugängliche 230 V-Netzsteckdose. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 010 W / SNG 10 WGB.
- Stellen Sie die Basis und die Ladestation (Zubehör) auf eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüße nicht durch die Lackbeschichtung der Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen.

- Die empfohlenen Umgebungsbedingungen zum Betrieb der Basis und der Ladestation (Zubehör) des schnurlosen Telefons sind im einzelnen:
Umgebungstemperatur: +5°C ... +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit: 20% ... 75%.

- Der Betrieb der Basis / Ladestation im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

Reichweite

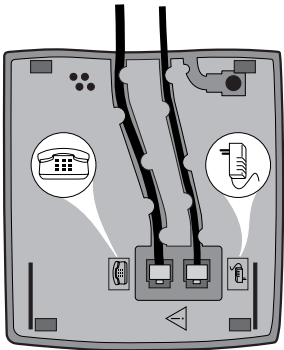
Die Reichweite beträgt im Freien ca. 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen und den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten kann die Reichweite geringer sein. In Gebäuden ist die Reichweite deutlich geringer als im Freien. Bedingt durch die digitale Übertragung in dem genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite – Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Gesprächslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewöhnliche Gesprächsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung nach einiger Zeit getrennt.

1.2 Anschlüsse

Stellen Sie die Kabelverbindungen an der Basis her. Stecken Sie den geräteseitigen Stecker der Stromversorgung und des Telefonkabels in die entsprechend markierte Buchse an der Unterseite der Basis. Verbinden Sie dann das Telefonkabel mit der Telefondose und stecken Sie das Steckernetzgerät in eine Steckdose.



Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 010 W / SNG 10 WGB.



1.3 Akkus einlegen

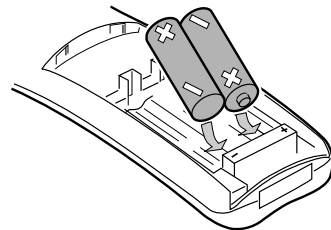
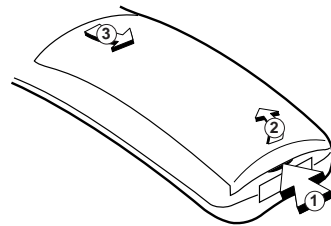
Das Akkufach hat eine Abdeckung mit Schnappverschluss. Öffnen Sie das Akkufach auf der Rückseite des Handapparats, indem Sie auf die mit ① markierte Stelle am Deckel drücken. Klappen Sie dann den Deckel nach oben ② auf und heben ihn in Richtung ③ ab. Legen Sie die Akkus der Polarität entsprechend in das Gerät und verschließen Sie das Akkufach wieder. Schieben Sie dazu die zwei Zungen am Ende des Deckels in die Aussparungen im Gehäuse und sen-

ken Sie den Deckel, bis er hörbar einschnappt.

Stellen Sie den Handapparat mit der Tastatur nach vorn in die Ladestation / Basis und geben Sie den Akkus Zeit, sich aufzuladen, bevor Sie das erste Mal telefonieren oder eine Einstellung vornehmen.



- Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit, gleiche Kapazität und richtige Polarität.
- Betreiben Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach!
- Stellen Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach in die Ladestation / Basis!
- Keine Batterien / Alkalizellen verwenden!



1.4 Anschluss des Zubehörs (optional)

- Die am Handapparat angeschlossene Hör- / Sprechgarnitur ermöglicht Ihnen „freihändiges“ Telefonieren.
- Ein nachrüstbarer Vibrationsalarm signalisiert eintreffende Anrufe durch Vibration, wobei der Tonruf abgeschaltet werden kann. Ihre Umgebung wird nicht durch „Klingeln“ gestört.

Informationen zum Anschluss und zur Verwendung sind dem Zubehör beigelegt.

1.5 Empfohlene erste Schritte

Obwohl Ihr Telefon sofort nach dem Anschließen der Basis und einer kurzen Ladezeit für die Akkus im Handapparat betriebsbereit ist, sollten Sie es zunächst durch einige Programmierungen an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

- PIN ändern, siehe 4.7.1
- Ortskennzahl eingeben, siehe 5.7.3
- Rufnummern (MSN) zuweisen, siehe 5.7.4
- Die wichtigsten Nummern ins Telefonbuch eintragen, siehe 3.2.2
- Gesprächskostenfaktor festlegen, siehe 5.7.7
- Ruftöne festlegen (Signalisierung), siehe 5.2.1
- Das Telefon als Babyphone, siehe 4.6

- Betrieb an einer Telekommunikationsanlage, siehe 5.7.6
- Betrieb mit mehreren Handapparaten, siehe 5.10.2

2 Telefonieren

2.1 Gehendes Gespräch

Ein Gespräch kann mit oder ohne Wahlvorbereitung eingeleitet werden. Unter Wahlvorbereitung versteht man das Eingeben von Ziffern vor der Leitungsbelegung. Sie haben hierbei die Möglichkeit, die Rufnummer zu ändern, da die Wahl noch nicht ausgeführt wurde.

Der Softkey **WAHL...** / **Gehend mit** ermöglicht Ihnen, eine der programmierten Rufnummern (MSN) auszuwählen, über die das folgende Gespräch „gebucht“ wird. Wird keine besondere Auswahl getroffen, findet die Verbindung über die erste dem Anschluss zugeordnete Rufnummer (MSN) statt.

Ob diese Rufnummer (MSN) auch bei Ihrem Gesprächspartner angezeigt wird, können Sie ebenfalls unter **WAHL...** / **Anonym – JA/NEIN** festlegen. Diese Einstellung bleibt bis zur nächsten Änderung bestehen.


Ist ihr Anschluss zur Steuerung von Leistungsmerkmalen mit Keypad ausgelegt, können Sie über den Softkey **WAHL...** / **Keypad – JA/NEIN** auf dieses Wahlverfahren umschalten.

Die Einstellung ist jeweils nur für die nächste gehende Wahl wirksam.

2.1.1 Wählen (nach Leitungsbelegung)

Taste 
Rufnummer eingeben

Wenn Sie erst die Leitung belegen und dann wählen möchten, können Sie durch manuelle Eingabe von Ziffern oder durch






Abruf einer gespeicherten Rufnummer den Wählvorgang einleiten. Das Ändern bereits eingegebener Ziffern ist hierbei nicht möglich. Möchten Sie die Wahl abbrechen, drücken Sie erneut die Taste .

2.1.2 Wahlvorbereitung


Manuell wählen

Rufnummer eingeben
Taste 




Aus der Anrufliste wählen


Softkey **LISTEN...**
Anrufliste auswählen ( / )
Softkey **OK...**
Eintrag auswählen ( / )
Taste 

Aus dem Telefonbuch wählen

Softkey **LISTEN...**
Telefonbuch auswählen ( / )
Softkey **OK...**
Eintrag auswählen ( / )
Taste 


Aus dem Notizbuch wählen

Softkey **LISTEN...**
Notizbuch auswählen ( / )
Taste 


Es ist in vielen Fällen vorteilhafter, wenn Sie die Rufnummer eingeben oder zusammenstellen, bevor Sie eine Leitung belegen. Sie haben dann die Möglichkeit, die Rufnummer zu bearbeiten oder zu korrigieren. Ausgeführt wird die Wahl erst, wenn Sie die Taste  drücken.

2.1.3 Verketteten von Rufnummern

Wenn Sie sich in der Wahlvorbereitung befinden, können Sie Rufnummern aus verschiedenen Listen kombinieren und/oder manuell ergänzen. Das folgende Beispiel zeigt die Verkettung von einem Telefonbucheintrag (z. B. Netzbetreibervorwahl – Call-by-call) mit einem Eintrag in der Anrufliste.

Softkey **LISTEN...**
 Telefonbuch auswählen (▲/▼)
 Softkey **OK...**
 Eintrag auswählen (▲/▼)
 Softkey **OK...**
 Softkey **OPTION...**
 Kopieren aus Anrufliste auswählen (▲/▼)
 Softkey **OK...**
 Eintrag auswählen (▲/▼)
 Softkey **OK...**
 Taste 

2.1.4 Wählen der Notrufnummern

Softkey **NOTRUF**
 Notrufnummer auswählen (▲/▼)
 Taste 

Notrufnummern sind Einträge des Telefonbuchs, die auch bei aktiver Vollsperrung, eingeschaltetem Babyphone oder aktiviertem Direktruf gewählt werden können. In diesen Fällen genügt ein Druck auf den mit **NOTRUF** bezeichneten Softkey.

2.1.5 Wahlwiederholung


Im Wahlwiederholungspeicher befinden sich die zehn zuletzt gewählten externen Rufnummern. Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einem Neueintrag der älteste Eintrag gelöscht. Sie erreichen den

Wahlwiederholungspeicher im Bereitschaftszustand durch Betätigung einer der beiden Pfeiltasten. Sie sehen dann die zuletzt gewählten Rufnummern durch Blättern mit den Tasten ▲ und ▼. Der Speicher besteht aus 10 Speicherplätzen zu je maximal 30 Ziffern.

2.1.6 Direkturf

Bei aktiviertem Direkturf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Jede Tastenbetätigung, ausgenommen der beiden Softkeys hat zur Folge, dass eine Verbindung zur programmierten Direkturfrnummer aufgebaut wird. Der rechte Softkey leitet das Ausschalten des Direkturfs ein. Der linke Softkey aktiviert die Wahl von Notrufnummern.


2.1.7 Interngespräch

Taste 
 Rufnummer eingeben (1...5)

Sind an Ihrer Basis mehrere Handapparate angemeldet, können unter diesen kostenlos interne Gespräche geführt werden. Gleichzeitig sind zwei interne Verbindungen sowie ein Externgespräch möglich. Jedem Handapparat wird beim Anmeldevorgang eine interne Rufnummer (1...5) zugeteilt.

2.1.8 Automatischer Rückruf bei Besetzt

Wenn der Teilnehmer, den Sie anrufen möchten, besetzt ist, können Sie einen automatischen Rückruf einleiten.

Display: **Besetzt**
 Softkey **OPTION...**
 Rückruf auswählen (▲/▼)
 Softkey **JA**
 Taste 

Im ersten Schritt wird Ihnen der Rückruf signalisiert, sobald der besetzte Teilnehmer wieder frei ist:

Display: **Besetzt**

Nach dem Abheben oder Einschalten Ihres Handsets wird im zweiten Schritt von Ihrer örtlichen ISDN-Vermittlungsstelle die Verbindung zu Ihrem Rückrufpartner hergestellt. Dieses ISDN-Leistungsmerkmal steht nur zur Verfügung, wenn es für Ihren und den ISDN-Anschluss des anderen Teilnehmers vom Netzbetreiber freigeschaltet ist.


2.2 Kommendes Gespräch

Ein eintreffender Anruf wird mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke an Ihrem Handapparat signalisiert. Im Display wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern sie übertragen wird. Bei Rufnummern, die aus mehr als 16 Ziffern bestehen, werden die ersten 15 Ziffern gefolgt von einem Strich angezeigt.

Gibt es passend zur übertragenen Rufnummer einen Namenseintrag im Telefonbuch, wird dieser Name angezeigt.

Automatische Rufannahme

Steht der Handapparat bei einem eintreffenden Anruf in der Basis oder der Ladestation, wird beim Herausnehmen das Gespräch automatisch entgegengenommen, Sie brauchen keine Taste zu drü-


cken. Um ein Ausschalten aus Versehen zu vermeiden, hat die Taste  für ca. 3 Sekunden keine Funktion.

Ruftonabschaltung

Wollen Sie, weil Sie z. B. in einer Besprechung sind, einen „signalisierenden“ (Tonruf oder Vibrationsalarm) Handapparat verstummen lassen, drücken Sie den rechten Softkey **RUHE**. Der Rufton wird abgeschaltet. Der Anrufer hört weiterhin das Rufzeichen und Sie können, solange der Ruf noch besteht, das Gespräch entgegennehmen. Der folgende Anruf wird wieder mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke bzw. dem Vibrationsalarm signalisiert.

2.2.1 Externer Ruf


Rufannahme

Display: Rufnummer oder Name
 Taste 

Bei Übertragung der Rufnummer wird diese in die Anrufliste aufgenommen, gleichgültig ob Sie den Anruf angenommen haben oder nicht.

2.2.2 Interner Ruf

Rufannahme

Display: Internrufnummer
 Taste 

2.3 Während eines Gesprächs

2.3.1 Anklopfen



Ein während eines Gesprächs eintreffender Externanruf wird durch einen „Anklopfen“ signalisiert.

Gespräch halten


Display: Anklopfen
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt Abweisen oder Annehmen auswählen (▲/▼)
Softkey **JA**

Abweisen weist das anklopfende Gespräch ab, der Anrufer erhält den Besetztton. **Annehmen** nimmt das anklopfende Gespräch an, das bestehende Gespräch wird gehalten.

Gespräch beenden

Display: Anklopfen
Taste 
Display: Rufnummer oder Name
Taste 

2.3.2 Makeln / Dreierkonferenz

Taste  (makeln) oder Softkey **OPTION...**
Menüpunkt Konferenz auswählen (▲/▼)
Softkey **JA** (Dreierkonferenz)

Makeln: Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer und bauen eine Verbindung zu einem internen oder externen Teilnehmer auf. Dann schalten Sie zwischen den beiden Teilnehmern hin und her. Sie haben immer nur einen Gesprächspartner zur Zeit; Ihre beiden Gesprächspartner können einander nicht hören. Ein auf „Halten“ liegender Teilnehmer meldet sich nach Auflegen des

Initiators bei diesem durch Wiederanruf („Vergessener Teilnehmer“).

Dreierkonferenz: Eine Konferenz ist mit zwei externen Teilnehmern möglich. Sie führen z.B. ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer. Ein eintreffender Externruf klopft an. Sie nehmen das Gespräch an und leiten danach die Konferenz ein, oder während eines Gesprächs mit einem externen Teilnehmer bauen Sie eine Verbindung zu einem weiteren externen Teilnehmer auf und leiten dann die Konferenz ein.

Wenn Sie die Konferenz beenden, werden alle Verbindungen ausgelöst. Beendet einer der Teilnehmer das Gespräch, bleiben die anderen beiden weiterhin miteinander verbunden.

2.3.3 Lautstärkeinstellung

Display: Extern
Funktionstasten (▲/▼)

Sie können während eines Gesprächs die Hörerlautstärke bzw. die Lautstärke des Lautsprechers bei eingeschalteter Funktion „Lauthören“ verändern. Dazu stehen insgesamt 6 Stufen zur Verfügung. Die Änderungen bleiben nach Beendigung des Gesprächs erhalten und dienen als Grundeinstellung bis zur nächsten Änderung.

2.3.4 Lauthören


Softkey **LAUT** bzw. **LT. AUS**

Sollen weitere im Raum befindliche Personen an dem Telefongespräch teilhaben, können Sie „Lauthören“ einschalten. Während eines Gesprächs wird Ihnen auf

dem Softkey **LAUT** oder **LT. AUS** angeboten. Durch Drücken dieses Softkeys wird der Lautsprecher auf der Rückseite Ihres Handapparats ein- bzw. ausgeschaltet.

2.3.5 Mikrofon ein- / ausschalten

Mikrofon aus

Display: Gespräch
Taste  und Taste 

Mikrofon ein

Display: Mikrofon aus!
Taste  und Taste 


Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einem im Raum Anwesenden sprechen wollen, ohne dass Ihr Telefonpartner mithören kann, schalten Sie das Mikrofon aus (Stummschaltung).

2.3.6 Notizbuchfunktion

Im Gespräch





Softkey **OPTION...**
Notizbuch auswählen (▲/▼)
Softkey **OK...**

In Bereitschaft

Softkey **LISTEN...**
Untermenü Notizbuch
Softkey **ÄNDERN...** oder wählen
Softkey **OK...** oder abbrechen
Taste 




Sie können zu jedem Zeitpunkt und in jedem Gesprächszustand eine Nummer eingeben, eine bereits eingegebene Nummer ansehen oder sie wie einen Telefonbucheintrag verwenden.

2.3.7 Intern vermitteln

Taste  (Rückfrage)
Taste 
Rufnummer eingeben (1 ... 5)
Gespräch ankündigen und Taste 
oder
sofort Taste  (ohne Ankündigung)

Haben Sie ein externes Gespräch entgegengenommen, das für einen anderen internen Teilnehmer ist, können Sie es mit oder ohne Ankündigung weitervermitteln. Ist bei Vermittlung ohne Ankündigung der gewünschte Handapparat nicht erreichbar, wird das Gespräch nach 20 s wieder zum „Vermittler“ zurückgestellt (Wiederanruf).

2.3.8 Extern vermitteln (ECT)

Taste  (Rückfrage)
Externe Rufnummer eingeben
Gespräch ankündigen und Taste 
oder
sofort Taste  (ohne Ankündigung)

Wenn Sie einen externen Anruf entgegengenommen haben, können Sie das Gespräch mit oder ohne Ankündigung zu einem anderen externen Teilnehmer vermitteln (External Call Transfer). Falls der externe Teilnehmer nicht erreichbar ist, wird ein ohne Ankündigung vermitteltes Gespräch nach 20 Sekunden wieder zum „Vermittler“ zurückgestellt (Wiederanruf). Dieses ISDN-Leistungsmerkmal steht nur zur Verfügung, wenn es für Ihren ISDN-Anschluss vom Netzbetreiber freigeschaltet ist.

2.4 Gespräch beenden

Taste 


Nach Beendigung eines von Ihnen initiierten Gesprächs werden Ihnen drei Sekunden lang, wenn vorhanden, die Gesprächskosten im Display angezeigt. Sie können Ihren Handapparat auch so programmieren, dass er automatisch in den Bereitschaftszustand wechselt, sobald die Gegenstelle die Verbindung abgebaut hat, d. h. Ihr Gesprächspartner hat aufgehört. Diese Einstellung ist besonders beim Betrieb mit der Hör-Sprechgarnitur (Zubehör) empfehlenswert (siehe Kap. 5.11).

2.5 Weitere Funktionen

2.5.1 Handapparat ausschalten


Taste  ca. 2 Sek.

Sie können den Handapparat komplett ausschalten. Sein Stromverbrauch sinkt auf ein Minimum ab. In diesem Zustand können Sie nicht telefonieren, es werden auch keine ankommenden Gespräche signalisiert und nicht in die Anrufliste eingetragen. Das Display ist komplett ausgeschaltet.

Zum Wiedereinschalten des Handapparats genügt ein kurzer Druck auf die Taste .



2.5.2 Paging

Haben Sie Ihren Handapparat „verlegt“, drücken Sie die Pagingtaste an der Basis. Der Tonruf aller an dieser Basis eingebuchten Handapparate ertönt für ca. 30 s. Der Ruf bricht ab, wenn einer der

Handapparate eingeschaltet wird (Taste ). Danach verstummen auch alle anderen Handapparate.



2.5.3 Tastenschutz



Tastenschutz einschalten

Taste  und Taste 

Display: Tastenschutz aktiv!


Tastenschutz wieder ausschalten

Taste  und Taste 

Zur Vermeidung einer ungewollten Tastenbetätigung, z. B. während eines Transports, können Sie die Tastatur sperren. In diesem Zustand sind alle Tasten bis auf die Taste  gesperrt. Bei einem kommenden Ruf wird zusätzlich die Taste  und der Softkey **RUHE** (Abschalten des Rufsignals für den eintreffenden Anruf) freigeschaltet; für die Dauer des Gesprächs ist der Tastenschutz aufgehoben, wird aber nach Gesprächsende automatisch wieder aktiviert.

2.5.4 Telefonieren mit Vollsperrung


Vollsperrung aktiv

Taste 

Display: PIN eingeben ?


PIN eingeben

Rufnummer eingeben

oder auswählen ( / )

Festgelegte Notrufnummern können auch bei aktiver Vollsperrung gewählt werden.

Gespräch beenden

Taste 

Display: Vollsperrung aktiv!

Zum Ein- bzw. Ausschalten der Vollsperrung siehe Kapitel 4.4.

3 Rufnummernspeicher

3.1 Anrufliste

Wird die Rufnummer eines Anrufers zu Ihrem Anschluss übertragen, wird sie in der Anrufliste gespeichert, unabhängig davon, ob der Anruf angenommen wurde oder nicht. Gibt es zu einer übertragenen Rufnummer einen Namenseintrag im Telefonbuch, wird dieser Name angezeigt. Die Anrufliste bietet Platz für 20 Einträge mit je 30 Ziffern.

3.1.1 Anrufliste aufrufen

Softkey **LISTEN...**

Untermenü Anrufliste



Sind nicht angenommene Anrufe in der Anrufliste vorhanden, erscheint im Bereitschaftszustand solange eine Meldung im Display, bis die Anrufliste zum ersten Mal angesehen wurde. Die Einträge geben den Namen oder die Rufnummer des Anrufers und die Anzahl der von dieser Nummer eingegangenen Anrufe an. Ist die Anzahl größer als „7“, wird ein Stern (*) angezeigt.


Ein neu eintreffender Anruf wird „an oberster Stelle“ abgelegt, d. h. er erscheint bei Aufruf der Liste als erster. Sind alle Speicherplätze belegt, werden bei neu eintreffenden Rufen zuerst die bereits gewählten Einträge gelöscht.

3.1.2 Wählen aus der Anrufliste

Softkey **LISTEN...**

Untermenü Anrufliste

Eintrag auswählen ( / )



Taste 

Wählen Sie eine Nummer direkt aus der Anrufliste, wird die Anzahl auf „0“ gesetzt; die Einträge werden nicht automatisch gelöscht. Die Anrufliste unterscheidet so zwischen gewählten und unbearbeiteten Einträgen.

3.1.3 Einträge löschen

Softkey **LISTEN...**

Untermenü Anrufliste

Eintrag auswählen ( / )

Softkey **LÖSCHEN**

Mit dieser Prozedur können Sie jeden Eintrag der Anrufliste einzeln löschen. Es ist auch möglich, alle Einträge gemeinsam zu löschen. Dieser Vorgang wird in Kapitel 5.10 beschrieben.

3.2 Telefonbuch

Sie können externe Telefonnummern manuell einspeichern oder auch Einträge aus der Wahlwiederholung, der Anrufliste oder dem Notizbuch übernehmen. Das Telefonbuch bietet Platz für bis zu max. 90 Einträge (je nach Länge), bei denen Sie jeweils max. 14 Zeichen für die Namen und 30 Ziffern für die Rufnummern eingeben können.

Wenn der Speicher für das Telefonbuch voll ist, ertönt bei einem weiteren Speicherversuch der negative Quittungston.

3.2.1 Telefonbuch aufrufen

Softkey **LISTEN...**
Untermenü **Telefonbuch**

Einträge im Telefonbuch werden automatisch in alphabetischer Reihenfolge der Namen dargestellt. Sie können mit den Pfeiltasten die einzelnen Einträge ansehen, aber auch zu einem bestimmten Anfangsbuchstaben springen, indem Sie diesen mit den Zifferntasten eingeben.

Tasten	Erstbelegung	Alphanumerische Eingabe (groß / klein)	
①	Ziffer 1	- . ? ! , ; ' " 1 ' "	
②	Ziffer 2	A B C 2 Ä Å Æ Ç	a b c 2 ä å æ ç
③	Ziffer 3	D E F 3 È É	d e f 3 è é
④	Ziffer 4	G H I 4 Í	g h i 4 í
⑤	Ziffer 5	J K L 5	j k l 5
⑥	Ziffer 6	M N O 6 Ö Ò	m n o 6 ö ò
⑦	Ziffer 7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
⑧	Ziffer 8	T U V 8 Ü Û	t u v 8 ü ù
⑨	Ziffer 9	W X Y Z 9	w x y z 9
⑩	Ziffer 0	+ 0	
*	Ziffer *	* () < = > % @ &	
#	Ziffer #	„Leerzeichen“ #	

3.2.2 Neuen Eintrag speichern

Softkey **LISTEN...**
Untermenü **Telefonbuch**
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt **Eintrag neu**

Ist noch kein Eintrag vorhanden, drücken Sie direkt nach Aufruf des Telefonbuchs den Softkey **NEU...** .

Verwenden Sie bitte bei der Eingabe des Namens die folgende Tabelle:

Bei der Eingabe haben Sie folgende Möglichkeiten zum Editieren:

- Eingabe des Namens
Buchstaben, Ziffern und Sonder- und Leerzeichen laut Tabelle mit den Zifferntasten
- Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung mit dem Softkey **KLEIN** bzw. **GROSS**
- Umschalten zwischen Namen- und Rufnummerneingabe mit den Pfeiltasten
- Numerische Eingabe der Rufnummer mit den Zifferntasten
- Löschen der Zeichen links vom Cursor mit dem Softkey **LÖSCHEN**
- Speichern des Eintrages mit den Softkeys **OPTION...** , Speichern auswählen und mit **JA** bestätigen.

Direkt nach dem Speichern können Sie weitere neue Einträge generieren, indem Sie zunächst den Softkey **OPTION...** betätigen und dann den Menüpunkt „Eintrag neu“ selektieren.

3.2.3 Einträge kopieren

Softkey **LISTEN...**
Untermenü **Telefonbuch**
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt **Eintrag neu**
Namen eingeben
Cursor vor Nummer platzieren
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt (z. B.) **Kopieren aus Anrufliste**

Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie dann den gewünschten Eintrag selektieren, Softkey **OPTION...** drücken und Speichern mit **JA** bestätigen.

Neben dieser Prozedur können Sie auch Einträge aus der Wahlwiederholung und dem Notizbuch kopieren. Hierzu selektieren Sie bitte anstelle „Kopieren aus Anrufliste“ den entsprechend anderen Menüpunkt.

3.2.4 Einträge ändern

Softkey **LISTEN...**
Untermenü **Telefonbuch**
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt **Eintrag ändern**

Zum Ändern von Einträgen stehen Ihnen hier die gleichen Möglichkeiten zur Verfügung, wie unter 3.2.2 beschrieben.

3.2.5 Notrufnummern markieren

Softkey **LISTEN...**
Untermenü **Telefonbuch**
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt **Eintrag als Notrufnummer**

Nach Drücken des Softkeys **JA** und Eingabe der PIN wird dieser Eintrag als Notrufnummer markiert. Notrufnummern lassen sich auch bei aktiver Vollsperrung, eingeschaltetem Babyruf und aktiviertem Direktruf wählen.

Notrufnummern werden im Telefonbuch mit einem vorangestellten „•“ gekennzeichnet.

3.2.6 Einträge löschen

Softkey **LISTEN...**
Untermenü Telefonbuch
Eintrag auswählen (▲/▼)
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt Eintrag löschen

Mit dieser Prozedur können Sie jeden Eintrag des Telefonbuchs einzeln löschen. Es ist auch möglich, alle Einträge gemeinsam zu löschen. Dieser Vorgang wird in Kapitel 4.7.2 beschrieben.

3.3 Notizbuch

Während eines Gesprächs wird das Notizbuch über den Softkey **Option...**, Untermenü Notizbuch angeboten. Verwenden Sie diese Notiz dann wie einen normalen Telefonbucheintrag. Im Bereitschaftszustand finden Sie ihn unter dem Menüpunkt „Notizbuch“ im Menü **„LISTEN...“**.



4 Besondere Funktionen

4.1 Anrufweiserschaltung



Sie können unter folgenden Bedingungen für eine Anrufweiserschaltung wählen:

- für Rufnummer (MSN): ständig
bei besetzt
verzögert
(Anrufweiserschaltung wird in der Vermittlungsstelle durchgeführt)
- für Nebenstelle
(Anrufweiserschaltung wird in der Basis durchgeführt / Belegung des 2. B-Kanals bei Anruf)
- wenn keine Funkverbindung
(Anrufweiserschaltung wird in der Basis durchgeführt / Belegung des 2. B-Kanals bei Anruf)



4.1.1 ...für Rufnummer (MSN)

Taste 
Untermenü Anrufweiserschaltung
Menüpunkt AWS für Rufnummer (MSN)
Softkey **OK...**
gewünschte Rufnummer (MSN) auswählen
Bedingung auswählen (▲/▼)
- AWS ständig
- AWS besetzt
- AWS verzögert
Softkey **OK...**
Softkey **ÄNDERN**
ggf. Zielrufnummer eingeben / ändern
Softkey **OPTION...**
Speichern auswählen (▲/▼)
Softkey **JA**
Softkey **EIN** oder **AUS**
Taste  (ca. 2 Sek.)

4.1.2 ...speziell für Nebenstelle

Taste 
Untermenü Anrufweiserschaltung
Menüpunkt AWS speziell für Nebenstelle
Softkey **OK...**
Softkey **ÄNDERN**
ggf. Zielrufnummer eingeben / ändern
Softkey **OPTION...**
Speichern auswählen (▲/▼)
Softkey **JA**
Softkey **EIN** oder **AUS**
Taste  (ca. 2 Sek.)

4.1.3 ...wenn keine Funkverbindung



Taste 
Untermenü Anrufweiserschaltung
Menüpunkt AWS wenn keine
Funkverbindung
Softkey **OK...**
Softkey **ÄNDERN**
ggf. Zielrufnummer eingeben / ändern
Softkey **OPTION...**
Speichern auswählen (▲/▼)
Softkey **JA**
Softkey **EIN** oder **AUS**
Taste  (ca. 2 Sek.)

4.1.4 Alle Anrufweiserschaltungen aus

Taste 
Untermenü Anrufweiserschaltung
Menüpunkt Alle AWS aus
Softkey **AUS**
Taste  (ca. 2 Sek.)


4.2 Anruf-Funktionen

4.2.1 Rufgruppen

Taste 
Untermenü Anruf-Funktionen
Menüpunkt Rufgruppen
Softkey **OK...**
Rufgruppe auswählen (1...10, /)
Softkey **EIN** oder **AUS**
Taste  (ca. 2 Sek.)

Jeder Rufnummer (MSN) ist eine Rufgruppe zugeordnet. Alle angemeldeten Geräte sind in allen Rufgruppen eingetragen. Über den Menüpunkt Rufgruppen kann sich jeder Teilnehmer aus einzelnen Rufgruppen herausschalten oder auch wieder hereinschalten, ein Teilnehmer muss jedoch in der Rufgruppe verbleiben.

4.2.2 Anklopfschutz




Taste 
Untermenü Anruf-Funktionen
Menüpunkt Anklopfschutz
Softkey **EIN** oder **AUS**
Taste  (ca. 2 Sek.)

Schalten Sie den Anklopfschutz ein, wenn Sie nicht wollen, dass während einer Telefongesprächs weitere eintreffende Gespräche durch den Anklopfton signalisiert werden.


4.3 Gesprächskosten

Ist an Ihrem Anschluss das Leistungsmerkmal „Entgeltübermittlung“ verfügbar, werden Ihnen nach Programmierung eines Faktors während und am Schluss eines externen Gespräches die entstandenen Kosten angezeigt. Die Anzeige bleibt jeweils für 3 Sekunden nach Gesprächsende sichtbar. Außerdem können Sie sich bei Bedarf die Kosten für das jeweils letzte Gespräch oder die Gesamtkosten ansehen. Zum Festlegen eines Kostenfaktors siehe Kapitel 5.7.7.




4.3.1 Ansehen

... des letzten Gesprächs
Taste 
Untermenü Gesprächskosten
Softkey **OK**
Menüpunkt Kosten letztes Gespräch auswählen (/)
Softkey **JA**
Display (z. B.): Letztes Gespräch 1,20

... Summe der Gesprächskosten

Taste 
Untermenü Gesprächskosten
Softkey **OK**
Menüpunkt Summe Gesprächskosten auswählen (/)
Softkey **JA**
Display (z. B.): Summe 33,20

4.3.2 Zähler löschen

... Summe aller Gespräche
Taste 
Untermenü Gesprächskosten
Softkey **OK**
Menüpunkt Summe Gesprächskosten auswählen (/)

Softkey **JA**
Display (z. B.): Summe 33,20
Softkey **LÖSCHEN**

4.4 Vollsperr

Sie können Ihren Handapparat so programmieren, dass gehende Gespräche mit Ausnahme von Notrufen nur noch mit Kenntnis der PIN möglich sind. Kommende Gespräche sind wie gewohnt anzunehmen.

4.4.1 Einschalten





Taste 
Untermenü Vollsperr
Softkey **EIN**
PIN eingeben
Display: Vollsperr aktiv

4.4.2 Ausschalten

Display: Vollsperr aktiv
Softkey **AUS**
PIN eingeben

4.5 Direktruf

4.5.1 Rufnummer eingeben

Taste 
Untermenü Direktruf
Softkey **OK...**
PIN eingeben
Softkey **ÄNDERN**
Rufnummer eingeben / ändern
Softkey **OPTION...**
Speichern auswählen (/)
Softkey **JA**
Taste  (ca. 2 Sek.)

4.5.2 Einschalten

Taste 
Untermenü Direktruf
Softkey **OK...**
PIN eingeben
Softkey **EIN**
Display: Direktruf aktiv

Bei eingeschaltetem Direktruf wird automatisch bei jeder beliebigen Tastenbetätigung, ausgenommen die beiden Softkeys, die Verbindung zu einer vorher einprogrammierten Rufnummer aufgebaut. Ist keine Direktrufnummer programmiert, ist keine Aktivierung möglich. Ankommende Gespräche sind wie gewohnt entgegenzunehmen.

4.5.3 Ausschalten

Display: Direktruf aktiv
Softkey **AUS**
PIN eingeben

4.6 Babyphone

Sie können Ihren Handapparat als Babyphone benutzen. Dabei wird ein Raum durch das Mikrophon des Handapparats dauernd überwacht und bei Überschreiten einer bestimmaren Lärmschwelle selbsttätig ein Anruf zu einer vorher definierten internen oder externen Rufnummer durchgeführt.

Für die Zeit des Betriebs als Babyphone werden an dem betreffenden Handapparat keine Anrufe signalisiert. Auch bei aktivierter Babyphone-Funktion kann der Handapparat in der Ladestation stehen. Nach Aktivierung der Babyphone-Funktion reagiert der Handapparat für 4 Minuten noch nicht. Dies ermöglicht ein Verlassen des Raumes ohne Auslösen eines Rufes.

Ein vom Babyphone ausgelöstes Gespräch wird nach 2 Minuten automatisch vom Babyphone beendet; die Überwachung aktiviert sich dann wieder nach der voreingestellten Zeit.



Die Funktion Babyphone ist nur eine zusätzliche Hilfe zur Kontrolle Ihres Kindes. Sie ersetzt keinesfalls notwendige medizinische Überwachungsgeräte. Eine regelmäßige Kontrolle des Kindes durch die Eltern sollte weiterhin persönlich erfolgen.

4.6.1 Rufnummer eingeben

Taste
Untermenü **Babyphone**
Softkey **OK...**
PIN eingeben
Display: Babyphone-Nr und Anzeige der programmierten Zielrufnummer
Ist keine Nummer programmiert, wird <Nummer> angezeigt.
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt **Babyphone Nr.** auswählen (/)
Softkey **OK...**
Rufnummer eingeben, aus einer Liste kopieren und/oder editieren
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt **Speichern** auswählen (/)
Softkey **JA**
Weitere Einstellungen /
Beenden: Taste (ca. 2 Sek.)

Die Funktion Babyphone lässt sich nur einschalten, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist.

4.6.2 Einstellungen vornehmen

Taste
Untermenü **Babyphone**
PIN eingeben
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt auswählen (/), z. B. **Empfindlichkeit**
Wert einstellen (/)
Softkey **JA**
Taste
anderen Menüpunkt auswählen... usw.
Beenden: Taste (ca. 2 Sek.)

Im Optionen-Menü des Babyphones werden Ihnen folgende Einstellmöglichkeiten angeboten:

- **Empfindlichkeit:** Es stehen Ihnen 10 Stufen zur Einstellung der Auslöseempfindlichkeit zu Verfügung. Je mehr Blöcke sichtbar sind, desto empfindlicher ist das Mikrophon (Voreinstellung: 5).
- **Schaltzeit:** Sie können einstellen, für welche Dauer der erforderliche Geräuschpegel vorhanden sein muss, um einen Anruf auszulösen. Dazu können Sie zwischen 1 und 10 Sekunden wählen (Voreinstellung: 1 s).
- **Rufanzahl:** Sie können die maximale Anzahl der Anrufe, die innerhalb von 20 Minuten (festeingestellt) ausgelöst werden sollen, einstellen. Die Möglichkeiten dazu sind von 2 bis 10 Anrufen oder keine Anrufbegrenzung (Voreinstellung: 5 Rufe).
- **Rufabstand:** Hier stellen Sie ein, wieviel Zeit mindestens zwischen zwei Anrufen liegen soll. Sie können wählen zwischen „Sofort“ sowie verschiedenen Werten im Bereich zwischen 2 und 15 Minuten (Voreinstellung: 3 Minuten). Diese Zeit ist auch für die Verzögerung nach dem Einschalten des Babyphones zuständig; erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Babyphone aktiviert.

4.6.3 Einschalten

Taste
Untermenü **Babyphone**
Softkey **OK...**
PIN eingeben
Display: Babyphone Nr. z.B. 0431 8818
Softkey **EIN**

4.6.4 Ausschalten

Display: Babyphone aktiv
Softkey **AUS**
PIN eingeben

4.7 Sicherheit




4.7.1 PIN ändern

Taste
Untermenü **Sicherheit**
Softkey **OK...**
Menüpunkt **PIN** auswählen (/)
Softkey **OK...**
Alte PIN eingeben
Neue PIN eingeben
nochmal Neue PIN eingeben

Um spezielle Einstellungen zu schützen, ist der Zugang zu verschiedenen Programmierungen durch eine PIN (Persönliche Identifikations Nummer, 4-stellig) gegen unbefugten Zugriff gesichert. Die im Auslieferungszustand auf „0000“ steht. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese Einstellung sofort nach der Inbetriebnahme ändern. Haben Sie eine eigene PIN eingegeben, merken Sie sich bitte die neue Einstellung gut; ein Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand bei vergessener PIN ist nur kostenpflichtig über eine Service-Werkstatt möglich.

Bei Fehleingabe ertönt der negative Quitton, die Programmierfunktion wird abgebrochen und die PIN wird nicht geändert.

4.7.2 Rücksetzen

Taste 
Untermenü Sicherheit
Softkey **OK...**
Menüpunkt Rücksetzen auswählen (/)
Softkey **OK...**
PIN eingeben
Auswahl treffen z. B. Anrufliste


Sie können zwischen folgenden Funktionen auswählen:

- **Wahlwiederholung** zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- **Telefonbuch** zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- **Anrufliste** zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- **Einstellungen** im Handapparat zurücksetzen in den Auslieferungszustand
- **Alles Alle** individuellen Einstellungen einschließlich der vorgenannten Punkte werden zurückgesetzt.











Die PIN wird nicht in den Auslieferungszustand zurückgesetzt!

4.8 Hotkey

Taste  drücken
Zifferntaste drücken (...) oder
Hotkey auswählen (/)




Ihr Telefon verfügt über 10 Hotkeys. Sie rufen die Hotkeys durch Drücken der Taste  und anschließender Zifferneingabe auf.

Die Hotkeys sind mit den nachfolgenden Funktionen belegt:

-  1: **Anrufweiterschaltung**
Anrufweiterschaltung für Rufnummer (MSN)
-  2: **Anrufweiterschaltung**
Anrufweiterschaltung speziell für Nebenstelle, Ziel editieren / EIN/AUS
-  3: **Anruf-Funktionen**
Rufgruppen
-  4: **Anruf-Funktionen**
Anklopfschutz EIN/AUS
-  5: **Wahl**
Anonym EIN/AUS
-  6: **Wahl**
Gehend mit Rufnummer (MSN)
-  7: **Einstellungen**
Vibrationsalarm EIN/AUS
-  8: **Einstellungen**
Hör-/Sprechgarnitur EIN/AUS
-  9: **Einstellungen**
Automatisches Gesprächsende EIN/AUS
-  0: **Einstellungen**
Ruftonlautstärke EIN/AUS

5 Einstellungen


5.1 Allgemeine Vorgehensweise



Nach Drücken der Taste  öffnet sich das Menü mit der obersten Ebene. Innerhalb dieses Menüs manövrieren Sie mit den Pfeiltasten  und .

Die Untermenüs erreichen Sie durch Drücken des Softkeys **OK...** und ggf. weiterer Auswahl durch die Pfeiltasten und Auswählen durch **OK...**

Einige der einzustellenden Merkmale bieten unterschiedliche Optionen an. Diese können mittels Softkey **OPTION...** aufgerufen werden.

Um die getätigten Einstellungen auch dauerhaft verfügbar zu haben, drücken Sie am Ende des jeweiligen Vorgangs den Softkey **JA** (der in einigen Menüs hinter **OPTION...** zu finden ist). Die Betätigung dieser Taste wird für eine Speicherung vorausgesetzt und bei den nachfolgenden Einstellungen nicht mehr erwähnt.

Bei einigen Menüs werden die Leistungsmerkmale ohne diesen Softkey eingestellt. Anstelle dessen steht der Softkey **EIN** zur Verfügung. Die aktivierte Funktion wird dann mit einem  versehen. Die Deaktivierung eines solch eingestellten Merkmals wird mit dem Softkey **AUS** durchgeführt. Erfolgreich durchgeführte Änderungen werden mit dem positiven Quittungston bestätigt.

Wollen Sie das Menü verlassen, können Sie durch kurzes Drücken der Taste  wieder eine „Ebene“ im Menü höher gehen oder durch langes Drücken der Taste  (ca. 2 Sek.) das Gerät wieder zurück in den Bereitschaftszustand versetzen.

Um einen Überblick über die gesamte

Menüstruktur zu bekommen, schauen Sie sich bitte die Grafik auf der Innenseite der hinteren Umschlagseite an.

5.2 Audio

5.2.1 Ruftonlautstärke / -melodie einstellen

Menü Einstellungen
Untermenü Audio
Menüpunkt Ruftonlautstärke

Die Lautstärke ist für interne und externe Rufe getrennt einstellbar. Sie können jeweils mit Hilfe der Pfeiltasten zwischen 7 verschiedenen Stufen oder einer Crescendo-Funktion (anwachsende Lautstärke) wählen oder den Tonruf mit „**Aus**“ abschalten. Trotz abgeschalteten Tonrufs werden Anrufe weiterhin im Display angezeigt. Zusätzliche optische Signalisierungsmöglichkeiten können Sie einstellen (siehe Kapitel 5.5):

- Beleuchtung des Displays und der Tastatur bei Anruf
- Blinkende rote LED bei Anruf

Über den Softkey **TON...** wechseln Sie zur Einstellung der Melodie für die entsprechende Rufart. Die Melodie ist ebenfalls für interne und externe Rufe getrennt einstellbar. Durch Betätigen der Pfeiltasten können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- | | |
|----------------------|--|
| Einstellung 1 | für einen einmaligen kurzen Aufmerksamkeitston |
| Einstellung 2 ... 7 | für verschiedene Tonfolgen |
| Einstellung 8 ... 10 | für kurze Musikstücke |

5.2.2 Hörerlautstärke einstellen

Menü Einstellungen
Untermenü Audio
Menüpunkt Hörerlautstärke

Sie können mit den Pfeiltasten die Hörerlautstärke in sechs verschiedenen Stufen einstellen. Der hier eingestellte Wert gilt auch für die Lautstärke des Lautsprechers bei eingeschalteter Funktion „Lauthören“.

5.2.3 Töne einstellen

Menü Einstellungen
Untermenü Audio
Menüpunkt Töne

Sie haben die Möglichkeit, die akustische Meldung für folgende Ereignisse an- oder abzuschalten:

- Akkuwarnung (wenn der Akku nur noch eine sehr geringe Kapazität aufweist)
- Tastentöne (jeder Tastendruck wird durch einen leisen Klick begleitet)

5.3 Vibrationsalarm ein- / ausschalten

Menü Einstellungen
Untermenü Vibrationsalarm

Sie können Ihren Handapparat mit einem Vibrationsalarm nachrüsten. Die Signalisierung ankommender Gespräche durch den Vibrator kann hiermit ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Soll nur der Vibrator ankommende Gespräche signalisieren, muss die Rufton-Lautstärke intern bzw. extern auf **AUS** gestellt werden (siehe Kapitel 5.2.1).

5.4 Hör- / Sprechgarnitur

5.4.1 Ein- / Ausschalten

Menü Einstellungen
Untermenü Hör- / Sprechgarnitur (HSG)
Menüpunkt EIN oder AUS

Sie können Ihren Handapparat mit einer Hör- / Sprechgarnitur (HSG) nachrüsten. Die Funktion der HSG kann hiermit je nach Ausgangszustand ein- und ausgeschaltet werden. Zusätzlich können Sie für den Betrieb mit HSG noch einige Optionen einstellen (siehe Kapitel 5.4.2 und 5.4.3).

5.4.2 Rufannahme einstellen

Menü Einstellungen
Untermenü Hör- / Sprechgarnitur (HSG)
Auswahl **EIN**
Menüpunkt Rufannahme-HSG

Neben der manuellen Rufannahme können Sie auch die automatische Rufannahme nach 1, 5 oder 10 Sekunden mit Hilfe der Pfeiltasten einstellen. Beachten

Sie bitte, dass bei aktivierter HSG mit automatischer Rufannahme alle anderen Handapparate eingehende Rufe eventuell nicht mehr annehmen können (abhängig von der Zeiteinstellung). Bedenken Sie auch, dass bei vergessener automatischer Gesprächsannahme ein Abhören durch den Anrufer möglich ist!

Sie können diesen Menüpunkt nur aufrufen, wenn die HSG eingeschaltet ist (siehe Kapitel 5.4.1).

5.4.3 Lautstärke / Melodie einstellen

Menü Einstellungen
Untermenü Hör- / Sprechgarnitur (HSG)
Auswahl **EIN**
Menüpunkt Lautstärke-HSG

Unabhängig von der Lautstärke-Einstellung des Handapparates können Sie hier mit Hilfe der Pfeiltasten die Lautstärke bei HSG-Betrieb in 5 Stufen festlegen. Sie können diesen Menüpunkt nur aufrufen, wenn die HSG eingeschaltet ist (siehe Kapitel 5.4.1).

Mit dem Softkey **TON...** wechseln Sie zur Einstellung der Melodie. Unabhängig von der Melodie-Einstellung des Handapparates können Sie hier mit Hilfe der Pfeiltasten die Melodie bei HSG-Betrieb festlegen:

Einstellung 1	für einen einmaligen kurzen Aufmerksamkeitston
Einstellung 2 ... 7	für verschiedene Tonfolgen
Einstellung 8 ... 10	für kurze Musikstücke

Sie können diesen Menüpunkt nur aufrufen, wenn die HSG eingeschaltet ist (siehe Kapitel 5.4.1).

5.5 Beleuchtung

Neben der roten LED an der Oberseite des Handapparats lassen sich auch die Tastatur und das Display „ereignisgesteuert“ beleuchten. Bei Tastatur und Display können Sie zwischen der Beleuchtung „Bei Bedienung“ und/oder „Bei Anruf“ wählen.

Das Leuchten der roten LED können Sie mit den Ereignissen „Bei Anruf“ und/oder „Bei Gespräch“ steuern.

- **Bei Bedienung** – eine Taste wird betätigt; Beleuchtung erlischt 10 s nach der letzten Aktion.
- **Bei Anruf** – ein Anruf trifft ein, Beleuchtung geht im Rufrythmus an und aus.
- **Bei Gespräch** – Sie erhalten eine optische Anzeige bei einer bestehenden Verbindung. Dies kann z. B. bei ausgeschaltetem Tonruf und automatischer Gesprächsannahme nützlich sein.

Bedenken Sie, dass bei eingeschalteter Beleuchtung die Betriebszeit aufgrund des erhöhten Energieverbrauchs kürzer ist.

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellungen: Beleuchtung Display / Tastatur „ein“ bei Bedienung. Sinngemäß ist bei den anderen Einstellungen zu verfahren.

Beispiel:

Menü Einstellungen
 Untermenü Beleuchtung
 Softkey **OK...**
 Menüpunkt Display und Tastatur Auswählen (▲/▼):
 Bei Bedienung oder ...
 Softkey **EIN**
 Display: z. B. Bei Bedienung ✓

5.6 Sprache festlegen

Menü Einstellungen
 Untermenü Sprache
 Softkey **OK...**
 Gewünschte Sprache auswählen (▲/▼)
 Softkey **JA**

Es stehen 4 Sprachvarianten zur Verfügung. Alle Displayanzeigen werden in der jeweils eingestellten Sprache ausgegeben.

5.7 Konfiguration

Der Zugang zum Untermenü Konfiguration ist nur dem Systemverwalter vorbehalten. Die Systemverwaltung ist über das Handgerät mit der internen Rufnummer 1 möglich.

5.7.1 An- / Abmelden

Menü Einstellungen
 Untermenü Konfiguration
 Menüpunkt Endgerät an- / abmelden

Softkey **OK...**
 Anmelden oder Abmelden auswählen (▲/▼)
 Softkey **OK...**
 Rufnummer auswählen (▲/▼)
 Softkey **OK...**
 Display: Code-Nr: z. B. 1234
 Softkey **ANMELDN** bzw. **ABMELDN**

An einer Basis können bis zu 5 Handapparate angemeldet werden. Für jeden Handapparat muss eine interne Rufnummer ausgewählt werden, bevor die Anmeldeprozedur durchgeführt wird. Nachdem Sie die Basis für die Anmeldung eines neuen Handgerätes vorbereitet haben, muss die Anmeldeprozedur im Handgerät durchgeführt werden, siehe Kapitel 5.10 Basisauswahl / Anmelden. Die Bereitschaft zur Anmeldung eines neuen Handgerätes wird durch schnelles Blinken der Leuchtdiode neben der Pagingtaste angezeigt. Wenn ein Handgerät nicht mehr an Ihrer Basis betrieben werden soll, können Sie es nach Auswahl der internen Rufnummer abmelden.

5.7.2 Länderauswahl

Menü Einstellungen
 Untermenü Konfiguration
 Menüpunkt Länderauswahl
 Softkey **OK...**
 Land auswählen (▲/▼)
 Softkey **JA**

Stellen Sie das Land ein, in dem Sie das Gerät betreiben. Es werden neben der Länderkennzahl (wichtig für die Rufnummernübertragung) auch einige länderspezifische ISDN-Einstellungen durchgeführt.

Zur Auswahl stehen:

- | | |
|---------------|--------------|
| - Belgien | - Dänemark |
| - Deutschland | - England |
| - Finnland | - Frankreich |
| - Italien | - Luxemburg |
| - Niederlande | - Norwegen |
| - Österreich | - Schweden |
| - Schweiz | - Spanien |

Über den Softkey **ÄNDERN...** kann ggf. die Länderkennzahl angepasst werden.

5.7.3 Ortskennzahl bearbeiten

Menü Einstellungen
 Untermenü Konfiguration
 Menüpunkt Ortskennzahl bearbeiten
 Softkey **OK...**
 Ortskennzahl eingeben bzw. ändern


Die korrekte Eingabe der Ortskennzahl (Ortsvorwahl) ohne führende Null ist wichtig für die richtige Anzeige der Rufnummer eines Anrufers bzw. dem Rückruf aus der Anrufliste.

5.7.4 Rufnummer (MSN) bearbeiten

Menü Einstellungen
 Untermenü Konfiguration
 Menüpunkt Rufnummer bearbeiten
 Softkey **OK...**
 Auswählen der Rufnummer (1 ... 10)
 Rufnummer eingeben oder ändern

Die Rufnummern (MSN) wurden Ihnen von Ihrem Netzbetreiber mitgeteilt. Jeder eingetragenen Rufnummer (MSN) ist eine Rufgruppe zugeordnet. Über die Rufgruppe wird bestimmt, welche Handgeräte gerufen werden, wenn die zugehörige Rufnummer (MSN) angerufen wird, siehe Kapitel 4.2.1 Rufgruppen.

5.7.5 Rufgruppen für Endgerät

Menü Einstellungen
 Untermenü Konfiguration
 Menüpunkt Rufgruppen für Endgerät
 Softkey **OK...**
 Endgerät auswählen (1...5, ▲/▼)
 Softkey **OK...**
 Rufgruppe auswählen (1...10, ▲/▼)
 Softkey **EIN** oder **AUS**
 Taste  (ca. 2 Sek.)

Jeder Rufnummer (MSN) ist eine Rufgruppe zugeordnet. Alle angemeldeten Geräte sind in allen Rufgruppen eingetragen. Über den Menüpunkt **Rufgruppen für Endgerät** kann der Systemverwalter jeden Teilnehmer aus einzelnen Rufgruppen herausschalten oder auch wieder einschalten, ein Teilnehmer muss jedoch in der Rufgruppe verbleiben.

5.7.6 Anlagen-Betrieb

Beim Betrieb an einer Telekommunikationsanlage wird zur Belegung einer externen Leitung üblicherweise eine Amtskennzahl benötigt. Diese Kennzahl muss im System bekannt sein, damit Verbindungen aus der Anrufliste ordnungsgemäß hergestellt werden können. Bei manueller Wahl ist die Amtskennzahl grundsätzlich mitzuwählen. In gespeicherten Rufnummern, z. B. Telefonbuch muss die Amtskennzahl mit programmiert werden.

5.7.6.1 Amtskennzahl festlegen

Menü Einstellungen
Untermenü Konfiguration
Menüpunkt Amtskennzahl bearbeiten
Softkey **OK...**
Displayanzeige z. B. „0“
Softkey **ÄNDERN...**

5.7.6.2 Senden der Amtskennzahl

Menü Einstellungen
Untermenü Konfiguration
Menüpunkt Amtskennzahl bearbeiten
Softkey **OPTION...**
Menüpunkt Amtskennzahl wird gesendet
Softkey **EIN** oder **AUS**

Beim Betrieb an einer Telekommunikationsanlage muss dem System bekannt gemacht werden, ob in einer übermittelten Rufnummer (CLIP) die Amtskennzahl enthalten ist. Diese Information wird zur ordnungsgemäßen Behandlung der Anrufliste benötigt.

5.7.7 Gesprächskostenfaktor festlegen

Menü Einstellungen
Untermenü Konfiguration
Menüpunkt Kostenfaktor bearbeiten
Softkey **OK...**
Display (z. B.): Kostenfaktor 0,12
Softkey **ÄNDERN**
neuen Kostenfaktor eingeben
Softkey **SPEICHN**

Ist an Ihrem Anschluss die Übertragung der Einheiten verfügbar, können Sie einen Faktor zur Umrechnung dieser Information in Beträge eingeben. Über den Softkey **OPTION...** kann die Währungseinheit in Euro umgestellt werden.

5.7.8 Anrufweitschaltung mit Keypad

Menü Einstellungen
Untermenü Konfiguration
Menüpunkt AWS mit Keypad
Softkey **EIN** oder **AUS**

Ist ihr Anschluss für die Steuerung der Anrufweitschaltung mit Keypad ausgelegt, können Sie ihr System auf diese Betriebsweise einstellen.

5.7.9 Fernbetreuung

Menü Einstellungen
Untermenü Konfiguration
Menüpunkt Fernbetreuung
Softkey **EIN** oder **AUS**

Sie legen fest, ob eine Fernbetreuung (Einwahl zur Fehlersuche / Konfiguration) in Ihr Gerät möglich ist oder nicht.

5.8 Namen eingeben

Menü Einstellungen
Untermenü Name eingeben
Softkey **OK...**
Namen eingeben (Einzelheiten zur Eingabe s. „Telefonbuch / Neuen Eintrag speichern“)

Sie können einen Namen eingeben, der im Ruhezustand im Display angezeigt wird. Ein bereits eingegebener Name kann mit diesem Menüpunkt geändert werden.

5.9 Akkukapazität einstellen

Menü Einstellungen
Untermenü Akkukapazität
Softkey **OK...**
Auswählen: Automatisch oder
(▲/▼) 700 mAh oder 1200 mAh
Softkey **JA**

Die optimale Ladung eines Akkus hängt von der Erkennung der Akku-Kapazität ab. Der Handapparat versucht, anhand der durch den Gebrauch ermittelten Daten diese Kapazität schnellstmöglich zu errechnen. Die nachfolgend beschriebene Programmierung dient dazu, den Bereich möglicher Kapazitäten einzugrenzen und die „Lernphase“ zu verkürzen. Es stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Automatisch**, **700 mAh** und **1200 mAh**. Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder „Automatisch“. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen.

5.10 Basisauswahl / Anmelden

5.10.1 Basis auswählen

Menü Basisauswahl
Softkey **OK...**
Auswählen Basis A (▲/▼)
Softkey **JA**

Sie können Ihren Handapparat an bis zu vier verschiedenen Basen (A...D) betreiben. Dazu muss er vorher an der entsprechenden Basis eingebucht (registriert) werden. Die Einstellung „automatische Suche“ hat zur Folge, dass sich der Handapparat an der nächsten erreichba-

ren Basis anmeldet. Das wird in den meisten Fällen die richtige sein, außer Sie betreiben den Handapparat in einer Umgebung mit mehreren Basen, an denen der Handapparat ebenfalls registriert ist. Dann muss eine gezielte Auswahl erfolgen.

5.10.2 Handapparate anmelden

Basis

Bevor Sie die Anmeldeprozedur am Handgerät durchführen, müssen Sie die Basis in den Anmeldezustand versetzen, siehe Kapitel 5.7.1.

Handapparat

Menü Anmelden
Softkey **OK...**
Basis auswählen (▲/▼)
Softkey **OK...**
Code-Nr. eingeben
Softkey **ANMELDN**

Die Basisauswahl darf nicht auf „Automatisch“ eingestellt sein.

Die Code-Nr. wird Ihnen am Handgerät des Systemverwalters angezeigt, wenn Sie die Basis in den Anmeldezustand versetzt haben.

5.11 Automatisches Gesprächsende

Menü Einstellungen
Untermenü Automatisches Gesprächsende
Softkey **EIN**

Ist die Einstellung „Automatisches Gesprächsende“ aktiviert, schaltet sich der Handapparat automatisch aus, wenn Ihr Gesprächspartner aufgehört hat.

6 Anhang

6.1 Allgemeine Hinweise

Akkuladung und Akkubehandlung

Bei fabrikneuen Geräten oder bei der Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerzeit müssen die Akkus des Handapparats zuerst geladen werden. Stellen Sie dazu den Handapparat in die Basis / Ladestation.

Durch die Verwendung von handelsüblichen Akkus der Größe AA (Mignon) ist es möglich, Akkus mit anderer Kapazität als die mitgelieferten einzusetzen. Achten Sie bei einem Austausch immer auf paarweise gleiche Typen und Kapazität (z. B. NiCd oder NiMH / 650, 700 oder 1200 mAh).

Ein besonderes Akkulademanagement, das die Akkukapazität berücksichtigt, sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden.

Die Besonderheit dieses Systems ist die „Lernfähigkeit“. Während der „Lernphase“ kann die Akkuanzeige im Display etwas ungenau sein – lassen Sie sich dadurch bitte nicht verunsichern.

Sie können diese „Lernphase“ verkürzen: um eine grobe Voreinstellung zu treffen, können Sie dem System den verwendeten Akkutyp mitteilen. Dazu stehen drei Einstellungen zur Auswahl: Automatisch, 1200 mAh, 700 mAh. Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder „Automatisch“. Je seltener Sie den Handapparat nach Gesprächen in die Basis oder eine Ladestation stellen, desto eher kann das System die optimale Ladung des Akkus erreichen. Ist die

Akkukapazität nahezu erschöpft, wird Ihnen das durch schnelles Blinken des Akkusymbols im Display und durch einen Warnton mitgeteilt.





Nach einer Akkuentnahme oder einem Austausch beginnt der vorgenannte „Lernprozess“ wieder von Neuem.

Reinigung und Pflege

Wischen Sie die Kunststoffteile einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatik-Tuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch und vermeiden Sie den Einsatz von Putz- oder Scheuermitteln.


6.2 Bedienelemente und Anzeigen


Tastatur


Zifferntasten  ... , , 

– zum Eingeben der Rufnummern


Funktionstasten




 2 Softkeys (die jeweilige Funktion steht zugeordnet zur jeweiligen Taste, links oder rechts, in der unteren Displayzeile)

 Verbindungsaufbau bzw. –abbau

 **In Bereitschaft:** Aufruf und Blättern im Wahlwiederholtspeicher
Im Verbindungszustand: Einstellen der Hörerlautstärke







Bei Programmierung: zur Auswahl von Speicherplätzen, Programmieralternativen, zur Positionierung des Cursors (Einfügemarke)

 – öffnet und schließt das Menü
– Navigation im Menü (eine Ebene höher)
– Abbruch (länger als ca. 2 Sek. drücken)

-  Signaltaste
-  Hotkey 1...0, auf den sich der Sprung zu einem bestimmten Menüpunkt programmieren lässt
-  Wählen einer internen Rufnummer (beim Betrieb mehrerer Handsets an einer Basis)

Sonderfunktionen






Kennzeichnung auf dem Gehäuse über der jeweiligen Taste:

-    Ausschalten der Tastatur (Tastaturschutz)
-    Stummschaltung (Mikrofon aus)


Display

- obere Zeile: Anzeige von Zuständen, bei Programmierung Anzeige des entsprechenden Menüs
- Zeile 2 und 3: Textzeilen; es werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Texte des Menüs angezeigt.
- untere Zeile: Anzeige der Funktion der beiden Softkeys. Der Inhalt ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Symbole in der oberen Zeile:

-  Akku voll aufgeladen
-  Akku betriebsbereit
-  Akku fast leer
-  (blinkt) Akku leer, zusätzlich Warnton
-  Gesprächszustand

Menüaufruf und Softkeys

Sie können das Menü im Bereitschaftszustand mit Hilfe der Taste  aufrufen. In diesem Menü „blättern“ Sie mit den Pfeiltasten durch die einzelnen Menüpunkte. Diese sind z. T. weiter untergliedert, was an den Punkten z. B. hinter dem Softkey **OK...** erkennbar ist. Im Bereitschaftszustand wird Ihnen auf dem linken Softkey **LISTEN...** angeboten. Dieses bietet Ihnen den Zugriff auf Telefonbuch, Anrufliste und Notizbuch.

Das Menü „OPTIONEN“

Bei manchen Programmier- und Bedienschritten wird auf dem linken Softkey **OPTION...** angeboten. Dahinter verbergen sich je nach Situation auswählbare Optionen wie:

- Speichern
- Kopieren aus Telefonbuch
- Kopieren aus Wahlwiederholung
- Kopieren aus Anrufliste
- Kopieren aus Notizbuch
- Eintrag als Notrufnummer usw.

Die Auswahl der möglichen Optionen hängt von der Funktion ab (s. jeweiliges Kapitel).

Das Menü „LISTEN“

Im Ruhezustand können Sie mit dem Softkey **LISTEN...** das gleichnamige Menü öffnen. Dort befinden sich die Anrufliste, das Telefonbuch und das Notizbuch. Innerhalb dieser Menüpunkte, die Sie nach Auswahl mit den Pfeiltasten und Drücken des Softkeys **OK...** erreichen, stehen Ihnen unter dem Softkey **OPTION...** weitere Möglichkeiten zur Bearbeitung des jeweiligen Speicherplatzes zur Verfügung.

Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)


Immer wenn Rufnummern oder Namen eingegeben oder geändert werden, geschieht dies nach dem folgenden Schema. Den Zeilen im Display sind feste Einstellungen zugeordnet:

- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der unteren der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (-numerisch) bzw. bei der Eingabe von Rufnummern, sind nur Zifferneingaben möglich.
- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der oberen der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen, wird die Tastatur automatisch auf die Eingabe von Buchstaben und Ziffern umgeschaltet. Die zur Verfügung stehenden Zeichen (s. Tabelle 3.2.2) werden durch mehrmaliges Drücken der Taste in kurzem Abstand geschrieben. Die Einfügemarke springt selbsttätig um eine Position weiter, wenn Sie eine andere Taste drücken oder für kurze Zeit keine Eingabe machen.


Groß- / Kleinschreibung

Bei alphanumerischer Eingabe kann mit dem linken Softkey zwischen Großschreibung und Kleinschreibung umgeschaltet werden. Es wird jeweils die alternative Einstellung angeboten.



Leerschritte einfügen

Leerschritte als Zwischenraum zwischen Worten oder Buchstaben werden durch Drücken der Taste  erzeugt.

Zeilenwechsel

Ein Zeilenwechsel wird automatisch bei Erreichen des Zeilenendes oder am Ende des Wortes durch die Pfeiltaste  durchgeführt.

Positionierung der Einfügemarke

Mit den Pfeiltasten ( / ) bewegen Sie die Einfügemarke nach links und rechts. Ist das jeweilige Zeilenende erreicht, wird sie automatisch an den Anfang der anderen Zeile gesetzt.

Löschen von Zeichen


Das Löschen geschieht durch Drücken des Softkeys **LÖSCHEN**. Steht die Einfügemarke am Ende einer Zeile, wird das Zeichen links von der Einfügemarke gelöscht. Ist die Einfügemarke innerhalb einer Zeile positioniert (es blinkt das entsprechende Zeichen), wird dieses Zeichen gelöscht. Die rechts davon stehenden Zeichen rücken nach links auf.

Einfügen von Zeichen

Neue Zeichen werden an der Stelle, an der die Einfügemarke blinkt, eingefügt. Das bereits dort stehende Zeichen und alle rechts davon werden nach rechts weitergeschoben (einfügen – nicht überschreiben).

Töne











Akustische Signale beim Telefonieren:

- Den Wählton hören Sie, wenn Sie die Taste  drücken
- Der Freiton ertönt, wenn der angerufene Anschluss frei ist.
- Der Besetztton ertönt, wenn der angerufene Anschluss nicht erreicht werden kann, weil dort bereits gesprochen wird.
- Der Anklopftton weist während eines Interngesprächs auf einen von extern eintreffenden Anruf hin.

Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe.
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.

6.3 Lieferumfang

Wählton	   3,5   
Freiton (wiederholt)	 1  4  1
Besetztton (wiederholt)	 0,5  0,5  0,5  0,5  0,5  0,5  0,5
Anklopfton	 0,2  0,6  3  0,6  0,2
Positiver Quittungston	 0,6
Negativer Quittungston	 jeweils 0,1

- 1 Basisstation
- 1 Handapparat
- 1 Steckernetzgerät
- 1 Telefon-Anschlusskabel
- 1 Hemdclip
- 1 Bedienungsanleitung (mit Hinweiskarte für Zubehör und weitere Hagenuk CPS Produkte)

6.4 Auslieferungszustand

Ihr schnurloses Telefon Genery-ISDN wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

Telefonbuch	kein Eintrag
Wahlwiederholung	kein Eintrag
Tonruftmelodie	3 intern/2 extern
Tonruflautstärke	5 intern/5 extern
Hörerlautstärke	3 (mittel)
Tastentöne	ein
Akkuwarnung	ein
Beleuchtung	
bei Tastendruck	ein
Eintreff. Ruf	LED rot ein
Tastensperre	aus
Vollsperr	aus
Akkutyp	Auto
Notiz	kein Eintrag
PIN	0 0 0 0
Anrufliste	kein Eintrag
Anonym	nein
Rufnummer (MSN)	kein Eintrag
Ortskennzahl	kein Eintrag
Länderauswahl	Deutschland
Sprache	deutsch
Kostenfaktor	kein Eintrag
Amtskennzahl	kein Eintrag
Amtskennzahl wird gesendet	ein
automatisches Gesprächsende	ein

Der mitgelieferte Handapparat ist als interner Teilnehmer 1 unter Basis A eingebucht.

6.5 Technische Daten

Standard:	ISDN / DECT GAP
Sende- / Empfangsfrequenz:	1880 – 1900 MHz
Reichweite:	bis zu 300 m (in Gebäuden bis zu 50 m)
Stromversorgung:	Basis 230 V~ / 50 Hz, 11 VA (Steckernetzgerät SNG 010 W)
Akkuzellen:	2 x NiCd / NiMH (2AA) 700 – 1200 mAh
Betriebsdauer (bei vollgeladenen Akkus, 2 x 1200 mAh):	in Bereitschaft: bis zu 200 h (typ.) im Gespräch: bis zu 12 h (typ.)
Ladezeit: (bei entladenen Akkus 1200 mAh)	ca. 9 h
Empfohlene Umgebungs- bedingungen:	+5° C – +40° C / 20% –75% rel. Luftfeuchtigkeit
Abmessungen: Basis Handapparat	BxHxT = 131 x 65 x 140 mm BxHxT = 58 x 160 x 33 mm
Gewicht: Basis Handapparat	220 g 160 g (incl. Akkus)
Länge der Anschlusskabel:	Netzkabel Basis 2 m Telefon – Anschlusskabel 3 m
Anschlussstecker: Telefon- Leitung	Western – Western für ISDN
Netzkabel	Steckernetzgerät mit Eurostecker geräteseitig Miniwestern RJ11
Lagertemperatur:	0° C – +55° C

6.6 Störungen / Selbsthilfe

Nicht bei jeder Störung muss es sich um einen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehler selbst beheben können. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

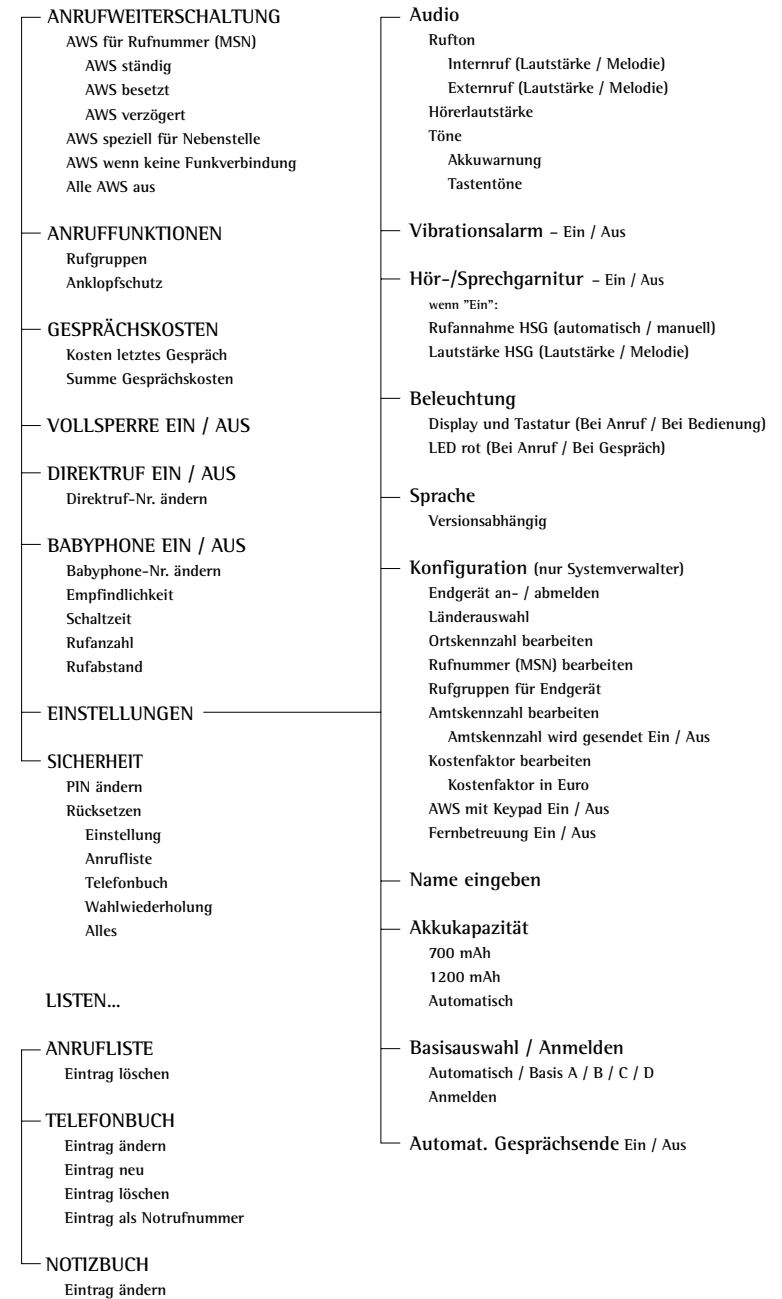
Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Handapparat nicht eingeschaltet. Akkuzellen leer.	 drücken. Handapparat bzw. Akkuzellen laden.
	Akkuzellen falsch eingelegt.	Akkus richtig einlegen.
Keine Funkverbindung zur Basis ("Keine Basis").	Handapparat nicht angemeldet.	Handapparat anmelden.
	Stecker der Netzgeräteschnur nicht richtig gesteckt.	Steckverbindungen kontrollieren, evtl. nochmals lösen und stecken.
	Basisauswahl falsch	richtige Basis auswählen
Kein Wählton, keine Belegung der Wählleitung möglich.	Stecker der Anschlussschnur nicht richtig gesteckt.	Steckverbindungen kontrollieren, evtl. nochmals lösen und stecken.
Handapparat läutet nicht	Tonruf ist ausgeschaltet oder zu leise eingestellt.	Tonruflautstärke einstellen.
Nur bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	Amtskennzahl nicht eingegeben.	Amtskennzahl eingeben.

6.7 Stichwortverzeichnis

A		E		K		Rücksetzen	26
Akkubehandlung	35	Editor	37	Kabelverbindungen	8	Rufabstand	25
Akkukapazität	33	Einfügemarke	37	Kleinschreibung	19, 37	Rufannahme	13, 28
Akkuladung	35	Einfügen von Zeichen	37	Kommendes Gespräch	13	Rufanzahl	25
Akkus einlegen	8	Eingabe des Namens	19	Konfiguration	30	Rufgruppen	22
Akkuwarnung	28	Einstellungen	27			Rufgruppen für Endgerät	31
Allgemeine Hinweise	35	Einträge ändern	19	L		Rufnummer (MSN) bearbeiten	31
Amtskennzahl	32	Einträge kopieren	19	Länderauswahl	30	Rufnummern kombinieren	12
Anhang	35	Einträge löschen	20	Lauthören	14	Rufnummernspeicher	17
Anklopfen	14	Empfindlichkeit	25	Lautstärke	14, 29	Rufton-Lautstärke	27
Anklopfschutz	22	Erste Schritte	9	Leerschritte	37	Ruftonabschaltung	13
Anklopfton	38	Externer Ruf	13	Lieferumfang	38		
Anlagen-Betrieb	31			Löschen von Zeichen	37	S	
Anmelden	33	F				Schaltzeit	25
Anruf-Funktionen	22	Fernbetreuung	32	M		Selbsthilfe	40
Anrufliste	17	Freiton	38	Makeln	14	Sicherheit	25
Anrufweiterschaltung	21	Funktionstasten	35	Melodie	27	Sicherheitshinweise	4
Anrufweiterschaltung mit Keypad	32			Menüaufruf	36	Softkeys	36
Anschlüsse	8	G		Menüstruktur	44	Sonderfunktionen	36
Anzeigen	35	GAP-Standard	5	Mikrofon ein- / ausschalten	15	Sprache	30
An- / Abmelden	30	Gehendes Gespräch	11			Standortauswahl	7
Audio	27	Gespräch beenden	15	N		Störungen	40
Aufstellort	7	Gesprächskosten	22	Namen eingeben	32	Stromausfall	4
Auslieferungszustand	26, 38	Gesprächskostenfaktor	32	Notizbuch	15, 20	Stromversorgung	8
Automatische Rufannahme	13	Gesundheitsschutz	3	Notrufnummern	12	Stummschaltung	15
Automatisches Gesprächsende	33	Großschreibung	19, 37	Notrufnummern markieren	19	Symbole	36
B		H		O		T	
Babyphone	24	Handapparat ausschalten	16	Ortskennzahl	31	Tastatur	35
Basisauswahl	33	Handapparate anmelden	33			Tastatur sperren	16
Bedienelemente	35	Hör-/ Sprechgarnitur	28	P		Tastenschutz	16
Beleuchtung	29	Hörerlautstärke	14, 28	Paging	16	Tastentöne	28
Besetztton	38	Hotkey	26	Pflege	35	Technische Daten	39
Bestimmungsgemäße Verwendung	3			PIN ändern	25	Telefonbuch	17
		I				Telefonieren	11
D		Inbetriebnahme	7	Q		Töne	28, 38
Direktruf	12, 23	Interner Ruf	13	Quittungston	38		
Display	36	Interngespräch	13			U	
Dreierkonferenz	14	Interngespräch halten	14	R		Umgebungsbedingungen	7
				Reichweite	7		
				Reinigung	35	V	
				Rückruf bei Besetzt	12	Verketten von Rufnummern	12

Vermitteln	15
Vibrationsalarm	28
Vollsperr	16, 23
W	
Wählen	11
Wählton	38
Wahlvorbereitung	11
Wahlwiederholung	12
Während eines Gesprächs	14
Weitere Funktionen	16
Z	
Zeicheneingabe	37
Zeilenwechsel	37
Zubehör	9
Zurücksetzen	26

6.8 Die Menüstruktur



CE 0700

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen
der EU-Richtlinie 1999/05/EG.
Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Technische Änderungen vorbehalten

Hagenuk CPS GmbH
Westring 431
D 24118 Kiel

Bedienungsanleitung
Genery ISDN
Mat.-Nr. 3301.037
Ausgabe 18.01.01